

Titel der Drucksache:

**Kurzfristige Erhöhung gymnasialer Plätze in
der Landeshauptstadt Erfurt**

Drucksache

0303/21

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	04.03.2021	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung und Kultur	23.03.2021	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt

Beim Treffen der bildungspolitischen Sprecher am 27.11.2020 wurde die Anfrage zur kurzfristigen Erhöhung der Kapazitäten im Bereich der Gymnasien gestellt. Diese möchte das Amt für Bildung nachfolgend beantworten:

Grundsätzlich wurde bereits im Zuge der Erstellung des Schulnetzplanes für die Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 eine Überprüfung vorhandener gymnasialer Schulstandorte durchgeführt, mit dem Ziel, zusätzliche Kapazitäten durch die Errichtung von Erweiterungsbauten zu schaffen. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass eine Erweiterung in Form von Modulbauten nicht möglich, bzw. aus triftigen Gründen nicht umsetzbar ist. Dies führte zur Entscheidung, am künftigen Schulstandort in der Greifswalder Straße neben einer Grundschule ein 3-zügiges Gymnasium zu errichten sowie den Standort Muldenweg für das Gymnasium 10 zur Verfügung zu stellen.

Da in Bezug auf die Fertigstellung der Maßnahmen des Schulnetzplanes zeitliche Verzögerungen auftreten und sich die Ausschreibungen der Modulbauten als ungeplant schwierig herausstellte, hat das Amt für Bildung eine erneute Prüfung der Kapazitäten und des Schüleraufkommens vorgenommen. Unter Anderem wurde präzise errechnet, welche notwendigen Erweiterungen (genaue Anzahl der Unterrichtsräume, Differenzierungsräume, Erweiterung der Plätze im Speiseraum und der WC-Anlagen) erforderlich sind, um die Zügigkeit an einer Schule zu erhöhen.

Aus der Sicht des Amtes für Bildung könnten im Ergebnis lediglich das Heinrich-Hertz-Gymnasium

und das Gymnasium 10 ihre Kapazitäten an den jeweiligen Schulstandorten erhöhen:

1. Erhöhung des Heinrich-Hertz-Gymnasiums auf eine 5-Zügigkeit.
2. Erhöhung des Gymnasiums 10 auf eine 3-Zügigkeit am Schulstandort Scharnhorststraße.

Das Heinrich-Hertz-Gymnasium wäre mit dem gegebenen Raumbestand aktuell in der Lage, eine 5-Zügigkeit im Sekundarbereich I zu realisieren.

Bzgl. des Gymnasiums 10 fand bereits ein Termin mit den beiden Schulleitern der Grundschule und des Gymnasiums statt. Es wurde sich darauf geeinigt, dass zunächst eine Erweiterung der Kapazität durch eine Containerlösung favorisiert wird. Dadurch sollen die notwendigen 5 zusätzlichen Unterrichtsräume entstehen. Derzeit prüft das Amt 23 die Umsetzbarkeit dieser Maßnahme. Falls die Prüfung negativ ausfällt, müsste die Grundschule am kleinen Herrenberg dem Gymnasium 10 entsprechende Unterrichtsräume zur Verfügung stellen. Dadurch würde dann allerdings wiederum im Grundschulbereich die Möglichkeit fehlen, kurzfristig mit einer Zugerhöhung auf evtl. Schülerzahlentwicklungen reagieren zu können. Somit könnte jedoch das Gymnasium 10 zum Schuljahr 2021/22 drei 5. Klassen aufnehmen. Seitens des Amtes für Bildung könnte dieser Variante daher auch ausdrücklich nur als Notfalllösung zugestimmt werden.

Obige Maßnahmen werden in Abhängigkeit der Anmeldezahlen an den Erfurter Gymnasien für das Schuljahr 2021/22 umgesetzt.

Anlagenverzeichnis

23.02.2021, gez. Dr. Ungewiß

Datum, Unterschrift